
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 265/2017

Erfurt, 28. September 2017

Thüringer Großhandel im 1. Halbjahr 2017 mit realen Umsatzeinbußen

Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik mussten die Thüringer Unternehmen des Großhandels (ohne Kfz-Handel) im 1. Halbjahr 2017 einen Umsatzrückgang um real (preisbereinigt) 1,6 Prozent gegenüber dem 1. Halbjahr 2016 verbuchen. Die nominalen Umsätze (unter Berücksichtigung der Preisveränderungen) stiegen dagegen um 2,4 Prozent. Die Beschäftigung im Thüringer Großhandel erhöhte sich im betrachteten Zeitraum um 1,3 Prozent. Sowohl die Zahl der Vollzeitbeschäftigten (+ 0,5 Prozent) als auch die Zahl der Teilzeitbeschäftigten (+ 4,3 Prozent) nahm zu.

Im bundesweiten Durchschnitt setzte der deutsche Großhandel nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes im 1. Halbjahr 2017 real 2,3 Prozent und nominal 5,5 Prozent mehr um als im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

In den Bereichen des Thüringer Großhandels verlief die Umsatzentwicklung sehr unterschiedlich.

Vier Bereiche konnten sowohl real als auch nominal auf eine positive Bilanz zurückblicken.

Dazu gehörte der zu den Umsatzstärksten gehörende Bereich „Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern“ (real: + 4,9 Prozent, nominal: + 5,6 Prozent). Auch der „Großhandel mit sonstigen Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör“ erreichte in den ersten sechs Monaten des Jahres ein Umsatzplus (real: + 5,3 Prozent, nominal: + 5,9 Prozent). Die größte Umsatzentwicklung erfolgte jedoch im „Großhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik“ (real: + 13,6 Prozent, nominal: + 13,7 Prozent).

Im Gegensatz dazu musste der „Großhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren“ Umsatzeinbußen in Kauf nehmen (real: - 4,9 Prozent, nominal: - 2,2 Prozent).

In der umsatzstärksten Branche des Thüringer Großhandels, dem „Sonstigen Großhandel“ (hierzu gehört u.a. der Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen, mit Baustoffen und Sanitärkeramik) gingen die realen Umsätze um 7,6 Prozent und die nominalen um 0,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr zurück.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Der Bereich der Handelsvermittlung (Tätigkeiten von Handelsvertretern, Handelsmaklern und anderen Großhändlern, die im Namen und auf Rechnung anderer Handel betreiben) konnte wie bereits im 1. Quartal eine Umsatzsteigerung erzielen, real + 4,8 Prozent und nominal: + 5,4 Prozent.

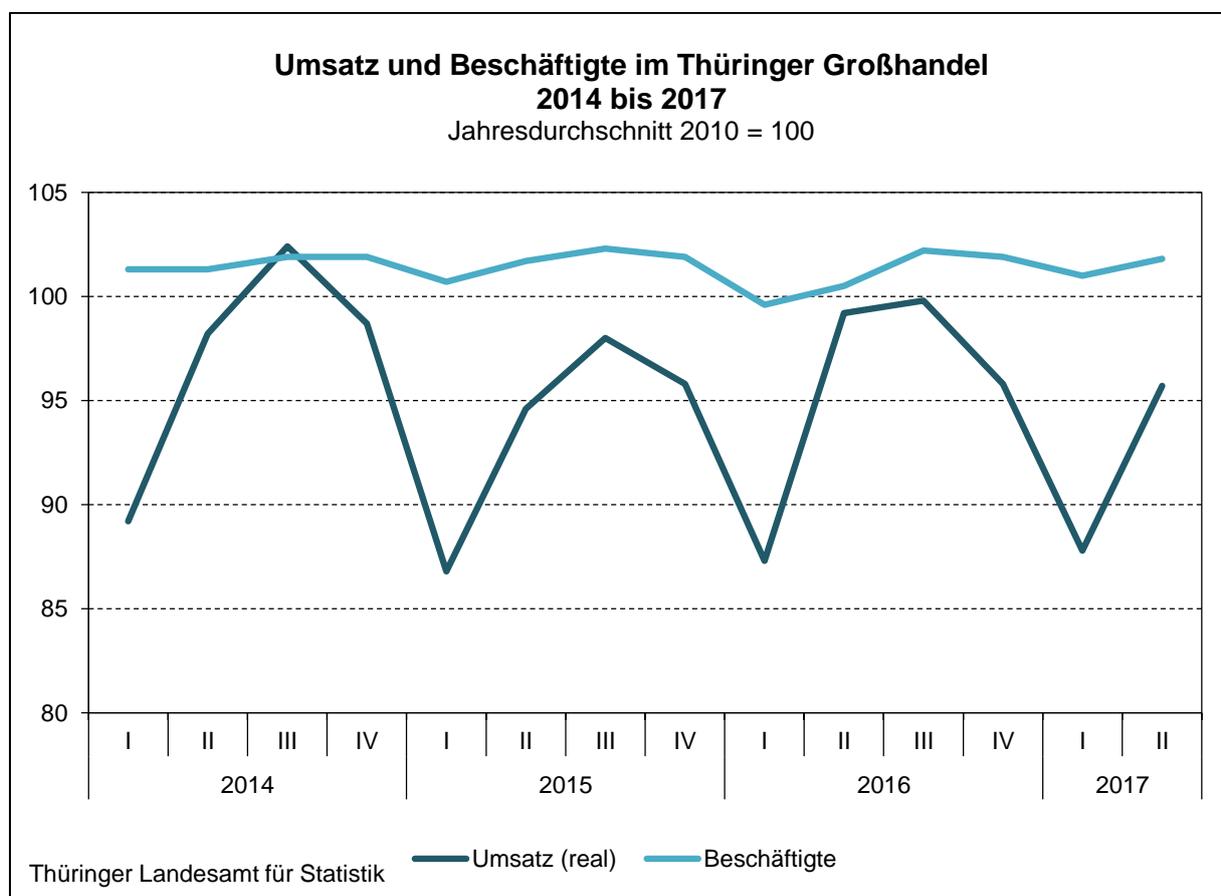
Die Handelsvermittlung spielt allerdings mit einem Anteil von 1,4 Prozent am Gesamtumsatz des Thüringer Großhandels nur eine untergeordnete Rolle.

Weitere Auskünfte erteilt:

Ronald Münzberg

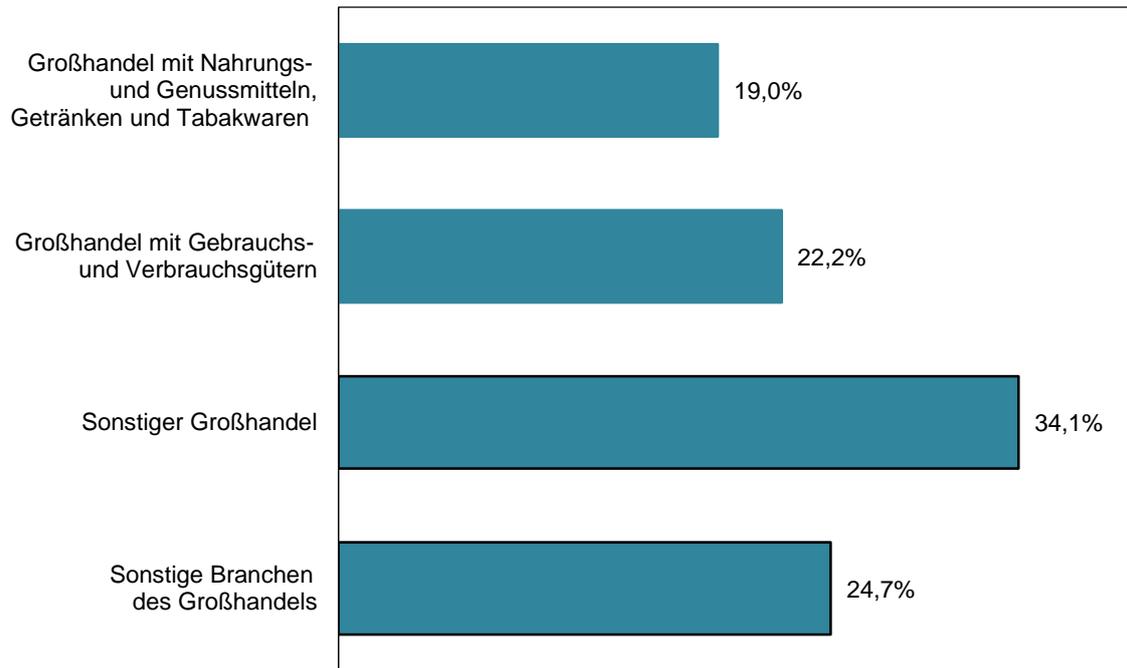
Telefon: 0361 57331-9111

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Anteil am nominalen Gesamtumsatz im Großhandel nach
Großhandelsbranchen von Januar bis Juni 2017**



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Entwicklung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Großhandel

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar bis Juni 2017				
	Umsatzwerte		Beschäftigtenzahlen		
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)	insgesamt	davon	
				Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
	Veränderung gegenüber Januar bis Juni 2016				
Prozent					
Großhandel					
einschl. Handelsvermittlung; (ohne Kfz-Handel)	- 1,6	2,4	1,3	0,5	4,3
davon					
Handelsvermittlung	4,8	5,4	1,9	1,7	2,2
Großhandel	- 1,8	2,3	1,3	0,4	4,6
davon					
mit landwirtschaftlichen Grund- stoffen und lebenden Tieren	- 4,4	2,6	0,6	0,1	1,6
mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	- 4,9	- 2,2	4,0	2,0	10,1
mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	4,9	5,6	1,6	0,4	5,0
mit Geräten d. Informations- u. Kommunikationstechnik	13,6	13,7	- 4,1	- 4,2	- 2,9
mit sonstigen Maschinen, Aus- rüstungen und Zubehör	5,3	5,9	0,6	0,5	1,0
sonstiger Großhandel	- 7,6	- 0,4	0,9	0,3	4,0
ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4,6	8,3	- 0,1	- 0,5	1,1

Bei der Auswertung ist zu beachten, dass außergewöhnliche Unternehmensvorgänge (z.B. kurzfristige Großaufträge, Unternehmenszusammenschlüsse) die monatlichen Ergebnisse maßgeblich beeinflussen können. Bei dieser Konjunkturstatistik ist außerdem zu bemerken, dass die Ergebnisse für den laufenden Monat anhand später eingehender Meldungen noch laufend korrigiert werden und somit die Zahlen als vorläufig anzusehen sind.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –